

TFT Team Germany Angler Patrick Winkelhorst war bei einem Forellenevent in Dänemark LIVE dabei! Wer bei einem Event solche Forellen fängt hat nicht nur Glück, in diesem Bericht...

erzählt Euch Patrick von seinem Tag.

Hallo liebe Forellen- und Tremarellafreunde,

Eine Woche vor dem schnellsten Event der Trout-Serie A und zwar in Belgien, ging es endlich wieder zur
Entspannung in den Norden nach Dänemark um den kapitalen Forellen nachzustellen.

Erste Anlaufstelle, Tusaagaard, eine Anlage an der nach dem Anreisetag ein Preisangeln stattfinden sollte.

Da ich aus zahlreichen Gesprächen unterschwellig heraus hören konnte dass viele Dänen dem
Tremarella-Angeln skeptisch gegenüber stehen war es für mich ein Bedürfnis Ihnen zu zeigen wie effektiv und vielfältig
unsere Art zu fischen ist!

Also perfekte Vorbereitung und volle Konzentration!

Besonders interessant - jede erdenkliche Methode den Forellen nachzustellen war hier vertreten.

Spoonangler, Spinnfischer, Fliegenfischer und Posenangler waren am Start.



Jeder Mitstreiter war Top organisiert - auch der dänische Landesmeister war mit von der Partie!

**Da an dieser Anlage wie an vielen dänischen Anlagen üblich das Angeln mit der Bienenmade leider
untersagt ist, musste ich mir eine Alternative überlegen.**

Ich entschied mich für den Sparkle Honey Worm in L -Form angeködert aus dem Hause Berkley.

Als Rute wählte ich eine Tubertini Prestige Trout Nr. 2 mit einer Tubertini Vertigo 5500 Rolle bestückt,
einer Tubertini Gorilla Hauptschnur 0,18mm und einem 0,16mm Flourine Vorfach.

Zum Start hatte ich mir eine Solo-Glasmontage mit einem 4 Gramm Short Glas aus dem Hause TFT ausgesucht.

Die Platzwahl war frei und das wechseln des Platzes war erlaubt.

Gefischt wurde an zwei Teichen bei einem Besatz von 500kg mit Fischen von 1Kg bis 8kg!

Am Start stand ich mit ca. 10 Anglern verschiedenster Techniken in einer Reihe, an einem Platz,
an dem das Wasser förmlich vor Fischen kochte.



**Startschuss und wenige Sekunden nach dem Start konnte ich beobachten wie eine 2kg Forelle meinen Köder bereits an der
Oberfläche attackierte.**

Ich setze umgehend den Anschlag, gefolgt von einem wirklich furiosen Drill, konnte ich als erster einen Fisch zur Waage bringen.

Im Grunde waren hier einige andere Angler im Vorteil da diese mit einer weitaus dickeren Schnur und teilweise geflochtener
Schnur fischten.

Aber ist geflochtene Schnur beim Forellenfischen ein Vorteil?

Ich konnte an der Waage beobachten, wie diese auf Grund des hohen Drucks im Drill die Fische verloren.

Ich entscheid mich wegen des wenig vorhandenen Platzes den Standort sofort zu wechseln und auch die Montage gegen
eine langsame Tubertini Bombarden-Montage beködert mit Berkley Powerbait

hell/dunkel auszutauschen,
welches sich als sehr gute Strategie herausstellte.



Ich fing im weiteren Verlauf konstant meine Fische.

Dabei nahm ich in Kauf, dass der Weg zur Waage und zurück ca 4 Minuten Fußweg dauerte.











GA Wetter"